

Vertrag von Namslau

Der **Vertrag von Namslau**, auch „Der Friede von Namslau“, wurde am [22. November 1348](#) in der schlesischen Stadt [Namslau](#) zwischen dem [böhmischen](#) König [Karl IV.](#) und dem polnischen König [Kasimir dem Großen](#) geschlossen.

Geschichte

Nach der Erneuerung des Königtums in Polen 1295 kam es zwischen Böhmen und Polen zu Auseinandersetzungen um die Vorherrschaft in [Schlesien](#), die mit dem 1335 geschlossenen [Vertrag von Trentschin](#) ein Ende fanden. Mit dem Vertrag von Namslau wurde 1348 der Trenscher Vertrag bekräftigt, in dem Kasimir der Große „auf ewige Zeiten“ auf seine historisch-politischen und erblich-dynastischen Rechte in Schlesien verzichtet und der böhmische König Johann von Luxemburg im Gegenzug seine Ansprüche auf den polnischen Thron aufgegeben hatte.

Gleichzeitig mit dem Vertrag von Namslau übergab König Kazimir das Namslauer Land, das ihm [Boleslaw III.](#) wegen finanzieller Schwierigkeiten 1341 verpfändet hatte, an König Karl IV. Dieser löste es aus dem [Herzogtum Brieg](#) heraus und schlug es dem [Herzogtum Breslau](#) zu. Dieses war seit 1327 ein [Lehen](#) des böhmischen Königs, das nach dem Tod [Heinrichs III.](#) 1335 an die [Krone Böhmen](#) heimgefallen war.

Bereits zwischen 1289 und 1336 hatten die schlesische Herzöge, mit Ausnahme [Bolko II.](#) von [Schweidnitz-Jauer](#), die [Lehnsoberhoheit](#) des böhmischen Königs [Johann von Luxemburg](#) anerkannt. Bolkos Herzogtum kam nach seinem Tod 1368 durch die bereits 1353 erfolgte Heirat seiner Nichte [Anna von Schweidnitz](#) mit Kaiser [Karl IV.](#) im Erbwege an Böhmen. Obwohl Anna beim Tod Bolkos II. selbst nicht mehr am Leben war, gelangte Schweidnitz an den böhmischen König, weil bereits anlässlich Annas Hochzeit ihr Onkel [Ludwig I.](#) als künftiger polnischer König auf alle Ansprüche auf Schweidnitz zugunsten der [Luxemburger](#) verzichtet hatte. Es blieb jedoch bis 1392 im [Nießbrauch](#) bei Bolkos Witwe [Agnes von Habsburg](#).

1372 bestätigte Ludwig I., der seit 1370 König von Polen war, die Verträge von Trentschin und Namslau in vollem Umfang.

Literatur